

# **Erläuterungen zu den Biographie- und Persönlichkeitsmerkmalen (Kapitel IV, 11.1)**

## **(Teilstudie 2)**

### **1. Religiös oder christlich sozialisiert:**

Mitarbeit / Teilnahme in einer christlichen Jugendgruppe; Nonnenschule; streng religiöses Elternhaus; Pfarrer als starkes Vorbild; als Kind Meßdiener; regelmäßiger Kirchgang in der Kindheit oder Jugend

### **2. Eltern politisch oder sozial aktiv:**

Wenn 1 Elternteil sich politisch oder sozial engagiert hat. Merkmale: wie bei Punkt 3.

### **3. Vorheriges politisches oder soziales Engagement:**

*Politisch:* Parteieintritt/-mitarbeit, BI-mitarbeit, Hausbesetzung, Anti-AKW-Demonstrationen, Eintreten für direktere Demokratieformen, Streik organisiert,

*Sozial:* Kirche renoviert, Selbsthilfegruppe für Krebskranke, Leiter einer Jugendfeuerwehrgruppe

### **4. Politisch multiaktiv:**

Die Hälfte aller untersuchten Aktiven sind "politisch multiaktiv" - sie haben sich nicht nur in der BI engagiert, sondern waren / sind gleichzeitig auch auf anderen Ebenen politisch engagiert. Z.B. als Vorsitzender eines Kulturvereins, Mitherausgeber einer Kiezzeitung, Unterstützer einer Obdachlosenhilfe, Bürgerdeputierte, Vertrauensmann im Betrieb, in der Friedens- und Menschenrechtsbewegung, Hausbesetzer, Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe "Stadtökologie" o.Ä.

### **5. Starkes soziales Verantwortungsgefühl**

Menschen zu unterstützen, die in unserer Demokratie kein Sprachrohr haben (Gabriel); Verantwortung den Nachfahren und Kindern gegenüber (Ulla, Ralf, Nils, Maria); Verantwortung gegenüber der Armut anderer Länder (Hubertus) oder den Schwächsten (Markus); Verantwortung für die Lebensbereiche der Stadt (Hans); ausgeprägtes Gespür für Ungerechtigkeiten (Rosa.); Verantwortungsgefühl für das Gemeinwesen (Mario);

### **6. Vom unbezahlten zum bezahlten Engagement:**

Bei immerhin einem Drittel der IP "zahlte" sich ihr ehrenamtliches Engagement "aus": das Erarbeiten von Pflanzplänen für die geplante verkehrsberuhigte Straße verhalf Hans z.B. zu einer ABM-Stelle als Kiezgärtner. Ähnlich verlief es auch bei Mario: sein BI-Engagement ermöglichte ihm eine ABM-Stelle zur "Koordination und Öffentlichkeitsarbeit bei Bürgerinitiativen" beim Neuen Forum zu bekommen. Bei Mike und Ulla ergaben sich über die Kontakte, die durch deren ehrenamtliches Umweltengagement entstanden waren, bezahlte Arbeitsplätze bei den Grünen bzw. einer ökologisch-alternativen Einrichtung.

Den größten Coup landete Hartmut: durch sein Engagement zur Gründung der Grünen Partei in der Noch-DDR im Frühjahr 1990 und seine Kandidatur zur Volkskammerwahl im März brachte er es zum ersten Umweltstadtrat von Ostberlin.

### **7. Ideale:**

a) von einer besseren, gerechteren Welt:

Menschen zu unterstützen, die in unserer Demokratie kein Sprachrohr haben (Gabriel); Verantwortung gegenüber der Armut anderer Länder (Hubertus) oder den Schwächsten (Markus); Traum von einer Gesellschaft des Miteinanders (Hans); Gutes wird sich vermehren wie ein Samenkorn (Hans); es läuft ihm ein Schauer über den Rücken, wenn Kinder geschlagen werden (Mario);

#### b) Ökologie als Wertmaßstab:

Im Bewußtsein der bedrohten Schöpfung (Hans); Baum hat auch eine Seele (Hans); Verantwortung auch der Natur (Mike, Jurei) und speziell den Tieren (Ulla) gegenüber; glaubt an den Sinn der Schöpfung (Jurei);

#### **8. kurvenreiche Biographie:**

Vom Werkzeugmacher zum Sozialarbeiter, vom Schlosser über Kaufmann zum PR-Fachmann, vom Lehramtstudium 5 Jahre Schreibkraft bei Anzeigenblatt, Köchin, Studienaufenthalt in Mexiko, Gemeindesekretärin in ev. Gemeinde, Stelle in ökologischer Einrichtung zur Fraktionsassistentin bei den Grünen

#### **9. Schwierige Kindheit:**

- Ein IP zuckt heute noch innerlich zusammen, wenn er die Stimme seines Vaters hört. So sehr beeinflussen ihn die Schläge und Wutausbrüche (an-die-Wand-werfen des Osterbratens z.B.) seines Vaters noch Jahre danach (Theo.).
- Eine andere IP hat mit 4 Jahren gesehen, wie der (sterbende) Vater mit dem Feuerwehrauto weggebracht wurde und nicht mehr wiederkam. Jahrelang schrie er als Kind weinend jedem Feuerwehrauto hinterher "*ich möchte meinen Vater wieder haben, ich möchte meinen Vater wieder haben...*"(Hartmut)
- Eine andere IP war auch vier Jahre alt, als seine Mutter sich von seinem Vater zum 1. Mal scheiden lassen wollte. Plötzlich und unversehens fuhr seine Mutter mit ihm und Gepäck von Berlin nach Westdeutschland. Die Diabetes, die er kurz danach bekam, führt die IP auf dieses Kindheitstrauma zurück. Der Vater wurde alkohlabhängig und besonders nach hohem Alkohlgenuß waren "Abreibungen" normal. Auch die Mutter griff schon mal zum Kleiderbügel als Erziehungsmittel. Die IP war 15 als die Mutter die Scheidung einreichte. Kurz danach starb der Vater den Alkoholtod (Jurai).

#### **10. Sozialer bzw. Menschen zugewandter Beruf:**

Sozialpädagogen, Heilpraktiker, Homöopath, Lehrer